

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-03-25

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag
Drucksache Nr.**

01786/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Einrichtung eines Dynamischen Verkehrs- und Parkleitsystems

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert bis zur Sitzung der Stadtvertretung im November 2019 darzulegen, welchen Aufwand es erfordert ein "Dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem" für die Landeshauptstadt Schwerin einzurichten. Dabei ist zu differenzieren nach konzeptionellem Aufwand, Investitions- und Betriebskosten und möglichen Förderungen.

Begründung

Schwerin hat als Oberzentrum in Westmecklenburg eine hohe Anziehungskraft bei Großveranstaltungen und auf Touristen. Als Ziele sind besonders gefragt: der Lambrechtgrund z.B. mit der Sport- und Kongresshalle und der Palmberg Arena, die Altstadt mit ihren vielfältigen Veranstaltungen am und auf dem Pfaffenteich und in der Fußgängerzone aber auch die Bereiche mit Blickverbindung zum Schloss, angefangen vom Platz am Stadthafen bis hin zum Berta-Klingberg-Platz oder der Freilichtbühne.

Ein "Dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem" kann sowohl Touristen, Pendlern als auch Veranstaltungsgästen das Erreichen des Zieles als auch das ortsnahe Parken wesentlich erleichtern. Grundsätzliche Ziele eines Leit-Systems sind:

- Minimierung der negativen Auswirkungen des Ziel- und Suchverkehrs auf den städtischen Verkehr und gegenüber den Anwohnern der angrenzenden Bereiche
- kurze, zügige und geordnete Zu- und Abfahrten zu den Zielen und den Parkmöglichkeiten
- Einrichtung multifunktionaler Parkmöglichkeiten und Optimierung der Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Personennahverkehr

Kurzum, der Autoverkehr soll besser gelenkt werden und zielgerichtet zu den Parkplätzen und Parkhäusern gebracht werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender